

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 50

Artikel: Kunstkritik
Autor: Thürer, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

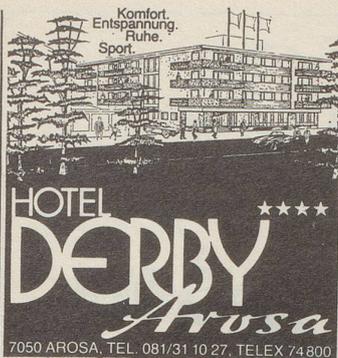
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



nicht wenigstens zum Zeichen seiner friedlichen Absichten mit den Lippen zu schmatzen. Warum machen nun die Untergeordneten überhaupt so ein Leben in der Gruppe mit? Es ist das Bedürfnis, beschützt zu werden, und auch das Glücksgefühl, das Gefühl der Geborgenheit, das durch das Leben mit vertrauten Individuen hervorgerufen wird. Für Affen wie auch für Menschen sind eben diejenigen Freunde die liebsten, die man am längsten kennt.

Nicht zu vergessen sind natürlich die Beziehungen zwischen Männchen und Weibchen. Mantelpavianmänner sind rund doppelt so schwer wie

Weibchen. Die lange Mähne, der «Mantel», ist ein Kennzeichen der erwachsenen Männer. Sie lässt die Tiere imposanter erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind. Die Männer hüten nur die Weibchen ihrer eigenen Gruppe. Fremde Weibchen sind für einen Mann, auch für einen alleinstehenden, tabu. Ein Weibchen wird für einen Mann aber nur dann tabu, wenn er es mit einem andern Mann zusammen gesehen hat. Sicher ist, dass bei diesen Paarbeziehungen das Verhalten der Weibchen eine wichtige Rolle spielt. Die Situation zweier um eine Weibchengruppe kämpfender Männer lässt sich treffend mit einem politischen Wahlkampf vergleichen: Sieger wird nicht unbedingt der Stärkere, sondern der Populärere. Somit lässt sich die Hypothese aufstellen, dass ein Mann in dem Moment, wo er «populärer» zu sein glaubt, die «Vertrauensfrage» stellt, das heisst einen Kampf beginnt.

Vielleicht zeigen diese paar wenigen Zeilen dem Leser, dass das Studium des Sozialverhaltens der Affen interessante Vergleichsmöglichkeiten mit dem menschlichen Verhalten bietet, sei es am Arbeitsplatz, in der Familie, im Verein oder im politischen Leben.

WERNER REISER

Kurznachruf

Er vertrieb die Hoffnung,
indem er Adventskalender verkaufte.

Kunstkritik

Wo uns die Schönheit verdunstet,
Begriffe nur stelzen einher.
Hat hämisch der Teufel gekunstet,
Die Krüge der Engel sind leer.
So irrt man durch hallende Gänge,
Und glockenlos bleibt uns das Land.
Kein Echo verklungner Gesänge
Und nirgends gebotene Hand.
Das ist die abstraktene Oede,
Hier wurde die Wüste System.
Des Künstlers Auge wird blöde –
Kein Blick holt Gestalt aus dem Lehm.

Georg Thüerer

**Pentel
Rolling
Writer**

Exklusiv und edel
Hochwertige Technik
Elegantes Design

Pentel

Für die ausgeprägte, markante
Hand- und Unterschrift

PENTEL R3 chromfarbig Fr. 6.90
PENTEL R7 goldfarbig/Streifenmuster
Fr. 11.80
In Papeterie-Fachgeschäften.

Pentel® 8132 Eppazh

Bezug bei Lateltn AG Zürich



Fürst von Metternich

Er schmeckt wie er heisst:
Fürstlich.



Der extratrockene Spitzen-Sekt.